

«Quasi ein Fusionsgeschenk»

FEUERWEHR MUTSCHELLEN Feierliche Übergabe des neuen Schweren Pikettfahrzeugs

SUSANNA VANEK

Die Feuerwehr Berikon beantragte schon vor zehn Jahren ein neues Pikettfahrzeug. Nach der Fusion mit der Feuerwehr Widen hat es mit der Neuanschaffung nun endlich geklappt.

Auch nach der Fusion ist der Rückhalt für die Feuerwehr bei der Bevölkerung von Widen und Berikon gross, wie die Übergabe des neuen Schweren Pikettfahrzeugs (SPF) bewiesen hat. Trotz dem schlechten Wetter nahmen sehr viele Personen an den Feierlichkeiten, die teilweise draussen stattfanden, teil.

Die Feuerwehr Mutschellen hatte sich etwas Spezielles einfallen lassen. Das neue SPF kam gleich bei seinem ersten Auftritt zu einem Einsatz, es rückte für einen – glücklicherweise nur gestellten – Küchenbrand aus. Dabei zeigten sich die Vorteile des 510 000 Franken teuren Gefährts ganz klar. Das SPF, welches über einen Aufbau aus Aluminium verfügt, ist ein rollendes Feuerwehrmagazin. In der Doppelkabine haben 7 Mann Platz, 3 davon können bereits mit Atemschutz ausgerüstet sein. Obwohl das Fahrzeug viel Material mitführt, ist es doch wendig. Die Feuerwehr Mutschellen ist jetzt also für Ernsteinsätze bestens gerüstet. Der 44-jährige Chevy, das bisherige Pikettfahrzeug, wurde dem Feuerwehrverein Berikon übergeben.

Bei der feierlichen Schlüssel-



Sofort im (gestellten) Einsatz: Das neue Schwere Pikettfahrzeug der Feuerwehr Mutschellen.

SV

übergabe vor dem Berikerhaus räumte Walter Goimann, CEO der Herstellerfirma Rosenbauer, ein, sein Unternehmen habe einige Probleme lösen müssen, um alle Wünsche der Feuerwehr Mutschellen erfüllen zu können. Trotzdem sei das neue Fahrzeug etwas höher ausgefallen als ursprünglich geplant. Das macht jedoch nichts, es passt dennoch ins Feuerwehrmagazin. Goimann übergab den Schlüssel an Vreni Meuwly, Gemeindeammann von Widen, und an Peter Oggenfuss, Gemeindeammann von Berikon. Diese reichten ihn nach einer witzigen Ansprache, als sie das Fahrzeug «quasi

als Fusionsgeschenk» bezeichneten, gleich an den Feuerwehrkommandanten Beat Sutter weiter.

Dieser erinnerte daran, dass die Feuerwehr Berikon schon 1998 den Antrag gestellt habe, das alte Pikettfahrzeug aus dem Jahr 1964 zu ersetzen. Damals wollte der Gemeinderat aber noch warten. Später verzögerte sich die Neubeschaffung, weil der Gemeinderat die Fusion abwarten wollte. Weil die Feuerwehr Berikon sehr viel Vorarbeit geleistet hatte, gingen dann die Ausschreibung und die Bestellung, als die Fusion feststand, aber fix über die Bühne. Im November 2006 bewilligten

die Stimmberechtigten in Widen und Berikon den Kauf ohne grosse Diskussionen.

SEHR SICHER

Die Sicherheit der Feuerwehrleute ist mit dem neuen Fahrzeug viel stärker gewährleistet als bisher. Trotzdem schlug Oggenfuss vor, das SPF künftig Florian zu nennen, in Anspielung auf den Schutzheiligen der Feuerwehrleute. Bei der Segnung des Fahrzeugs erbat auch die Pfarrerin Marianne Reifers und Hanspeter Schmid von Gott die heile Rückkehr aller Feuerwehrleute, und das nach jedem Einsatz.